

Julia Engels

Die Krise als Chance?

Gegenwärtige Barrieren und mögliche
Anknüpfungspunkte für eine Koordinierung
der Geld-, Lohn- und Fiskalpolitik in der
Europäischen Währungsunion

Metropolis-Verlag
Marburg 2016

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2016

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1211-7

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	13
Abbildungsverzeichnis.....	17
Kapitel 1 Einleitung	19
1.1 Thematische Einführung	19
1.2 Untersuchungsgegenstand und Stand der Forschung.....	23
1.3 Forschungsfrage und Gang der Untersuchung	28
Teil 1	
Theoretische Grundlagen makroökonomischer Koordinierung	31
Kapitel 2 Die ökonomische Sicht.....	35
2.1 Das neoklassische Assignment-Modell.....	36
2.1.1 Das Modell des Allgemeinen Gleichgewichts.....	37
2.1.2 Wirtschaftspolitische Implikationen	40
2.1.3 Implikationen einer Währungsunion	45
2.2 Neu-keynesianische Signal- und Koordinationsspiele	48
2.2.1 Das Neue Konsensmodell.....	50
2.2.2 Wirtschaftspolitische Implikationen	53
2.2.3 Implikationen einer Währungsunion	58
2.3 Der postkeynesianische Marktconstellationsansatz	66
2.3.1 Das Modell einer monetären Produktionswirtschaft	67
2.3.2 Wirtschaftspolitische Implikationen	73
Zusammenfassung	80

Kapitel 3 Die spieltheoretische Sicht	87
3.1 Das Spiel zwischen Geld-, Lohn- und Fiskalpolitik	88
3.1.1 Modellierung und Annahmen	88
3.1.2 Kooperationsvorteile und -risiken	90
3.2 Voraussetzungen makroökonomischer Koordinierung	93
3.2.1 Präferenzen und Verhaltensregeln	93
3.2.2 Institutionelle Rahmenbedingungen	96
Zusammenfassung	102
Kapitel 4 Die netzwerkanalytische Sicht	107
4.1 Netzwerke als besondere Form der Governance	108
4.1.1 Von Planung über Steuerung zu Governance	108
4.1.2 Bestandteile des Netzwerkkonzepts	111
4.2 Voraussetzungen makroökonomischer Koordinierung	114
4.2.1 Der Rational-Choice-Ansatz	115
4.2.2 Soziologisch-konstruktivistische Theorien	118
4.2.3 Institutionalistische Ansätze	125
Zusammenfassung	133
Teil 2	
Untersuchung des Europäischen Makroökonomischen Dialogs	137
Kapitel 5 Der europarechtliche Rahmen	143
5.1 Beschränkungen des diskretionären Handlungsspielraums	144
5.1.1 Geldpolitik	145
5.1.2 Fiskalpolitik	149
5.2 Beschränkungen der Zusammenarbeit	174
5.2.1 Die Trennung von Wirtschafts- und Währungspolitik	174

5.2.2 Die Unabhängigkeit der Akteure	175
5.3 Mechanismen der Flexibilität in Zeiten der Krise	179
5.3.1 Die institutionelle Flexibilität des Unionsrechts.....	181
5.3.2 Die materielle Flexibilität des Unionsrechts.....	184
Zusammenfassung	191
Kapitel 6 Das wirtschaftspolitische Governance-System	199
6.1 Entwicklung des Governance-Systems	200
6.1.1 Abgrenzung der Koordinierungsverfahren	200
6.1.2 Von der Lissabon- zur Europa 2020-Strategie	208
6.2 Das Europäische Semester	211
6.2.1 Die Reform der bestehenden Verfahren	213
6.2.2 Der zeitliche und organisatorische Ablauf	217
6.3 Netzwerke im europäischen Governance-System.....	222
6.3.1 Die Rolle der Fachausschüsse und informellen Gremien ..	223
6.3.2 Zuständigkeitskonflikte im Europäischen Semester.....	249
Zusammenfassung	256
Kapitel 7 Kognitive Grundlagen	265
7.1 Die Europäische Zentralbank	266
7.1.1 Interdependenzen und Notwendigkeit der Koordinierung	268
7.1.2 Problemanalyse und Lösungsstrategien.....	280
7.2 Der Rat für Wirtschaft und Finanzen	295
7.2.1 Interdependenzen und Notwendigkeit der Koordinierung	296
7.2.2 Problemanalyse und Lösungsstrategien.....	299
7.3 Der Europäische Gewerkschaftsbund	312
7.3.1 Interdependenzen und Notwendigkeit der Koordinierung	314
7.3.2 Problemanalyse und Lösungsstrategien.....	320
Zusammenfassung.....	327

Kapitel 8 Strategie- und Handlungsfähigkeit	335
8.1 Die Europäische Zentralbank	336
8.1.1 Die dezentrale Struktur des EZSB	336
8.1.2 Die Sicherung der Einheitlichkeit der Geldpolitik	339
8.2 Der Rat für Wirtschaft und Finanzen	342
8.2.1 Die Konsensfähigkeit des Rates und deren Grenzen	343
8.2.2 Die Umsetzung der länderspezifischen Empfehlungen	352
8.3 Die europäischen Sozialpartner	357
8.3.1 Transnationale Koordinierungsinitiativen	358
8.3.2 Barrieren koordinierter Lohnverhandlungen in Europa	365
8.3.3 Die europäischen Gewerkschaften in der Krise	376
Zusammenfassung	381

Teil 3

Schlussfolgerungen und Ausblick	387
--	------------

Kapitel 9 Umsetzungschancen und -hindernisse	393
--	-----

9.1 Gegenwärtige Barrieren makroökonomischer Koordinierung	393
9.1.1 Der europarechtliche Rahmen	393
9.1.2 Das wirtschaftspolitische Governance-System	396
9.1.3 Die kognitiven Grundlagen	399
9.1.4 Die Handlungs- und Strategiefähigkeit	403
9.2 Umsetzungschancen und Reformvorschläge	406

Kapitel 10 Ausblick	419
---------------------------	-----

Abstrakt	423
----------------	-----

Literaturverzeichnis	429
----------------------------	-----